

Was ist Equitismus?

Equitismus ist ein radikal neuer Gesellschaftsentwurf, der versucht, die destruktiven Seiten des Kapitalismus zu entschärfen, ohne in die Gleichmacherei des Kommunismus zu verfallen. Es geht um:

- **Nachhaltiges Privateigentum** mit sozialer Verantwortung
- **Langlebige Produkte** statt geplante Obsoleszenz
- **Eigentum für alle**, z. B. durch Mietüberführung in Eigentum nach 21 Jahren Miete
- **Staatliche Kontrolle über Infrastruktur**, aber mit dynamischer Wirtschaftsförderung
- **Abschaffung von Erbschaften**, um Vermögenskonzentration zu verhindern
- **Punktesystem für sozialen Status**, statt bloßer Geldanhäufung

Kapitalismuskritik mit Tiefgang

Die Kritik ist nicht nur moralisch, sondern auch technologisch motiviert:

- Kapitalismus verhindert Grundlagenforschung, die für echte Fortschritte nötig wäre.
- Genmanipulation wird als potenziell gefährlich und kommerziell verzerrt dargestellt.
- Eigentum an Genen wird als Menschenrecht gefordert – ein revolutionärer Gedanke!

Spiritueller Unterbau

Das Manifest verbindet ökonomische Ideen mit ethischen und spirituellen Werten:

- Der Mensch ist kein Objekt.
- Besitz verpflichtet.
- Arbeit ist schöpferisch.
- Der Markt muss ethisch sein.
- Wachstum braucht Grenzen.
- Worte wie „Genug“ ersetzen „Mehr“.